Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 23. Februar 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

J. Larsen, Mädchen, 14. Febr.
Harry Cannon, Knabe, 20. Febr.
John Grosch, Mädchen, 9. Febr.
Wm. Weiland, Knabe, 11. Febr.
John A. Grein, Mädchen, 16. Febr.
Friedrich Keffer, Knabe, 20. Febr.

Heirathen.

William Hutton mit Mary Stevenson.
Perry Tomlinson mit Alice Dalzell.
Elwood James mit Eva Dolly.

Todesfälle.

A. Clements, 54 Jahre, 22 Febr.
Sylvia Scott, 86 Jahre, 21. Febr.
Samuel Fechmeier, 71 Jahre, 22. Febr.
Mandie Richardson, 9 Monate, 22. Febr.
Mary Ives, 47 Jahre, 20. Febr.
—— Hayden, 54 Jahre, 22 Febr.
Marion Rodgers, 22 Tage, 21 Febr
J. Caito, 8 Jahre, 21. Febr.
Elisabeth Laren, 70 Jahre, 20. Febr.
Samuel Hannah, 17 Jahre, 20 Febr.

— „Eine Schwalbe macht keinen Sommer", ein Husten dagegen oft einen kranken Menschen. Vernachlässige ihn nicht und gebrauche sofort Dr. Bull's Husten Syrup, das beste Mittel im Markte. 25 Cents die Flasche.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars"

— **Essen vorzüglich. Preise mäßig bei Schaffner.**

☞ Im Polizeigericht war heute nichts los.

— Die besten Bürsten kauft man bei O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— **Märzfeier Sonntag, den 20. März.**

☞ Herr Joseph A. Glasser ist heute früh um 2 Uhr gestorben.

— Versucht das Common Bier bei Albert Hitzelberger, No. 18 Süd Delaware Str.

— **Austern in Kannen bei Schaffner.**

☞ Jennie McMillen reichte heute Scheidungsklage gegen James McMillen ein.

— **Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.**

☞ Im allgemeinen Fond des Staatsschatzes ist kein Cent Geld mehr und Anweisungen bleiben vorläufig unbezahlt.

— **Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.**

☞ Die Supreme Court entschied heute in der Lieutenant Gouverneur Klage-Sache zu Gunsten von Robert S. Robertson, Republikaner, gegen Alonzo G. Smith, Demokrat, daß Richter Ayres keine Jurisdiktion in dieser Angelegenheit hatte und es der Legislatur allein zustehe, zu bestimmen, wer zu der Stelle berechtigt sei.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die Polizei hat Befehl auf strikteste Durchführung des Schankgesetzes zu sehen. Polizisten sind angewiesen, wenn sie nach 11 Uhr in einem Saloon Licht sehen und sprechen hören, sich unter allen Umständen den Eingang zu erzwingen. Polizisten, welche nicht ihre Pflicht vollauf thun, werden sofort abgesetzt. Das ist ja außerordentlich nett!

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Thomas Lewis wurde heute wegen Mordversuches verhaftet, weil er Thomas Graves geschossen hat. Beide waren im Grand Hotel beschäftigt und Graves wurde gestern entlassen. Graves beschuldigte Lewis, daß er an seiner Entlassung schuld sei und drang mit einem Rasirmesser auf ihn ein, worauf Lewis einen Revolver zog und auf Graves schoß. Die Kugel fuhr demselben in die Schulter. Die Wunde ist nicht gefährlich.

— **Kauft Eure Kohlen bei William C. Rebling, No. 347 und 349 Süd Delaware Straße und Ecke Madison Avenue und Palmer Straße.**

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

HARDY & ARTHOR,

No. 43 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Dekorationen, Oeltuch, Rouleaux 2c.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Die Irrenhaus-Untersuchung.

Durch eine große Anzahl Zeugen wurde gestern vor dem Hauscomite bewiesen, daß Dr. Harrison als ein moralisch verkommener Mensch und als ein großer Lügner bekannt sei.

Namentlich die Aussagen einiger Aerzte aus Lebanon waren sehr gravirend.

Richard F. Jacks, ein Backsteinleger von Lebanon sagte aus, daß er vom 1. März 1886 bis zum folgenden August im Irrenasyl beschäftigt gewesen sei.

Er habe häufig krepierte Schweine im Stall liegen sehen und glaube, daß dieselben der Cholera erlegen seien. Er habe sehr wenig Schweinefleisch gegessen, während er in der Irrenanstalt thätig war.

Befragt, was er von der Reputation des Dr. Harrison halte, sagte er aus, daß er während der letzten 4 Jahre nichts Schlechtes über H. gehört habe. Im Kreuzverhör aber gab er zu, daß er gehört habe, Dr. Harrison habe Abortionen vorgenommen und mit weiblichen Patienten intimen Umgang gehabt.

Oliver Wynkoop, ein Farmer von Lebanon, der von 1885 bis 1886 im Irrenasyl beschäftigt war, sagte aus, daß ihm der Heizer Henry Erdhaus zur Zeit gerathen habe, kein Schweinefleisch zu essen, dasselbe sei nicht genießbar. Er und sein Arbeitscollege McClain enthielten sich in Folge dessen des Genusses von Schweinefleisch.

Zeuge befragt, ob er Geld zum Campagnefond beigesteuert habe, beantwortete die Frage bejahend und erklärte, daß ihn Herr Hall dazu aufgefordert habe.

Zeuge Douglaß McClain machte dieselben Aussagen wie Wynkoop.

Richard J. Jacks wurde noch einmal auf den Zeugenstand gerufen und gefragt, ob er Butter mit Maden im Hospital gesehen habe. Er sagte, daß im Mai 1886 solche Butter zum Gebrauch auf den Tisch gestellt worden sei

David B. Keight wurde auf den Zeugenstand gerufen.

Er ist zur Zeit und schon seit 2 Jahren in der Office des Hospitals beschäftigt und hat Bericht darüber zu führen, ob die Leute am Platze sind und wie viel Zeit sie versäumen. Er ist „time keeper".

Offenbar wollte der Mann nicht recht mit der Sprache heraus.

Befragt ob er im Hospital Butter mit Maden gesehen habe, sagte er, daß Herr Roth seine Aufmerksamkeit auf solche Butter gelenkt habe. Dann fand folgendes Verhör statt:

Frage — Haben Sie jemals gute Butter in der Anstalt gesehen?

Antwort. — Ich aß gute Butter heute Morgen.

F. — Wie oft haben Sie Butter in der Anstalt gegessen?

A. — Jeden Tag.

F. — Sie erklärten einen halben Topf Butter mit Maden gesehen zu haben. War die andere Hälfte verbraucht worden?

A. — Die andere Hälfte war fort; ich weiß nicht, was damit geschehen ist.

F. — Sie haben es im Tagebuch eingetragen, wenn Angestellte abwesend waren?

A. — Jawohl.

F — Haben Sie es eingetragen wenn Mr. Gayen abwesend war?

A. — Ich habe ihm nicht aufgepaßt.

F. — Haben Sie es eingetragen, daß Billy Cobb in Lebanon war?

A. — Das weiß ich nicht mehr.

F. — Haben Sie es eingetragen als Mr. Hall für den Campagnefond kollektirte?

A. — Nein.

F. — Haben Sie es eingetragen, wenn Dr. Thomas mit seinem politischen Club abwesend war?

A — Nein.

F. — Haben Sie es eingetragen wenn Angestellte als Delegaten in Conventionen waren?

A. — Ich glaube nicht.

John S. Farrell, der Plumber sagte aus, daß er seit 4 Jahren Arbeiten für das Hospital geliefert habe, daß er aber immer Plage hatte, sein Geld zu bekommen. Seit einem Jahre schulde man ihm eine Rechnung von $75.

Befragt, welche Qualität Arbeit er geliefert habe, sagte er die beste, die überhaupt geliefert werden könne. Befragt, welche Unterredung er mit Dr. Harrison gehabt habe sagt Zeuge, daß Harrison ihm gesagt habe, die Arbeit brauche nicht gut sein, so daß man immer wieder neue Arbeit habe. Auf die Sanitätsvorschriften brauche man gar keine Rücksicht nehmen Billige Arbeit, die jedes Jahr erneuert werden müsse, wolle man haben.

Zeuge beschrieb die Arbeit welche er geliefert habe. Die Abzugskanalröhren seien verstopft gewesen und es seien schlechte Gase aufgestiegen. Vor etwa 3 Wochen habe er Arbeit für $500 in der Anstalt verrichtet. Die Rechnung sei noch nicht bezahlt.

L. W. Comstock sagte aus, daß er seit 3 Monaten die zahnärztliche Praxis in der Anstalt ausübte. Für einen Monat habe ihn Dr. Fletcher, für zwei Monate habe ihn der Staat bezahlt. Er habe einmal eine Unterredung mit Trustee Burrell über die zwei andern Trustees gehabt und Herr Keight habe mit ihm über die krummen Transaktionen Hall's und über Gayen und Harrison gesprochen.

Henry C. Wills ein Advokat von Lebanon erzählte, daß Harrison's schlechte Reputation allgemein bekannt sei Er, Zeuge habe in der Nacht vom 30 August 1873 in Gesellschaft von Jehu Perkins und Wm. Berryman ein gewisses Haus bewacht, in welchem wie ihm von Dr. A. G. Porter mitgetheilt worden war, Harrison eine Abortion vornehmen würde

Zeuge habe die Klagerufe einer Frau deutlich vernommen und habe kurz nachher einen Mann aus dem Hause kommen sehen und in demselben Dr. Harrison erkannt. Er, Zeuge sei damals als Staatsanwalt erwählt gewesen, habe aber das Amt nicht angetreten, jedoch Harrison bei den Großgeschworenen angeklagt. Diese haben indeß keine Anklage erhoben, weil Dr. Porter nichts aussagen wollte

Zeuge befragt, ob er jemals eine Stelle von Dr. Harrison angeboten erhielt, sagte, daß Harrison ihn gestern früh als Advokat in der gegenwärtigen Untersuchung engagiren wollte, daß er aber ausgeschlagen habe, trotzdem Harrison versichert hatte, daß er genug Geld habe.

J. O. Pedio von Lebanon, der in früheren Jahren mit Dr. Harrison eine Droguenhandlung führte, bezeugte, daß zur Zeit, als das Geschäft verkauft werden sollte, sich Harrison in der Nacht in das Geschäft begeben und für etwa $200 Waaren bei Seite geschafft hatte.

Dr John R Brown wurde von Seiten der demokratischen Mitglieder des Comites einem scharfen Verhör unterworfen und man merkte die Absicht, dem Dr. Fletcher, der ausgeplaudert hatte. Eins anhängen zu wollen. Zeuge wurde hin und her gefragt, ob er Dr. Fletcher betrunken gesehen habe, blieb aber dabei, daß das nicht der Fall gewesen sei.

Die Wärterin Frances A. Talbott wurde in ähnlicher Weise ausgefragt, wies aber mit Entrüstung die Insinuation, daß Dr. Fletcher ihr jemals beitrunken begegnet sei, zurück

Der Republikaner Gordon fragte sie, ob sie, die sie doch auch unter Dr. Rodgers gedient habe, unter Dr. Fletchers Leitung eine Veränderung gefunden habe

„Seit die Zwangsmittel durch Dr Fletcher abgeschafft sind," sagte die Zeugin, ist die frühere Hölle für die Kranken in einen Himmel umgewandelt worden."

„Aber bessere Kleider" meinte die Zeugin, „sollten die Unglücklichen bekommen, denn dieselben putzten sich noch lieber als gesunde Leute."

Bei der Untersuchung vor dem Senats-Comite führte gestern in Abwesenheit des Herrn French der Parteigänger Leon Bailey den Vorsitz. Er erklärte alle Aussagen, welche ein schlechtes Licht auf die Verwaltung werfen könnten, für außer Ordnung.

Trotzdem konnte es dieser fanatischer Politiker nicht verhindern, daß die schlechte Butter, die verendeten Schweine und der schlechte Charakter Harrison's immer wieder aufs Tapet kamen.

Was wahres Verständniß thut.

Der riesige Verkauf von Boschee's deutschem Syrup innerhalb weniger Jahre erstaunt die Welt. Es ist ohne Zweifel das sicherste und beste Mittel, welches je für rasche und sichere Heilung von Husten, Erkältungen und die schlimmsten Lungenleiden entdeckt wurde. Es wirkt ganz verschieden von den gewöhnlichen Rezepten der Aerzte. Es trocknet nicht den Husten aus und läßt ihn im System, sondern entfernt die Ursache des Leidens, heilt die affizirten Theile und versetzt sie in vollkommen gesunden Zustand. Eine Flasche im Hause gehalten, wenn die Krankheit ihr Erscheinen macht, spart eine große Doktorrechnung und langes Leiden. Ein Versuch wird davon überzeugen. Es wird von allen Apothekern und Händlern im Lande verkauft. Preis der großen Flasche 75 Cents.

— **Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner**

☞ Gestern Abend erhielten eine ganze Anzahl neugebackener Aerzte ihre Diplomas vom Indiana Eclectic Medical College und wurden damit auf die leidende Menschheit losgelassen.

— Das berühmte Salvation Oel ist bei allen Apothekern für 25 Cents die Flasche zu haben. Es heilt alle äußerlichen Schmerzen besser und rascher als irgend ein anderes Mittel.

Bauvermits.

H. K. Fatout, drei Cottages an Merrill Straße, zwischen East Straße und Virginia Ave. Je $700.

G. F. Herriott, Framehaus an Nord Pennsylvania Straße, zwischen 5. und 6 Straße. $200.

S. S. Dearing, Cottage an Sheldy Straße, zwischen Willow und Pleasant Straße. $600.

W. Holiday, Cottage an Montgomery Straße, zwischen North und Michigan Straße. $400.

W. J. Elder, Framehaus an Park Avenue, zwischen 12. und 13. Straße. $2,500.

Henry C. Behling, Cottage an Süd East Straße, zwischen Lincoln Lane und Minnesota Str. $800.

Jakob Kahn, Anbau an Haus an East Straße nahe St. Clair Str. $600

Robert Conners, Anbau an Haus No. 445 Süd Missouri Straße. $250.

Elisa Steinhäuser, Anbau an Haus, No. 84 Michigan Ave. $150

Mike Fatout, Werkstätte, No 453 Ost St. Clair Str. $500.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Laura Newburg an Martha Fuller, Lot 169 in S. & B. F. Morris Oak Hill Add. $200.

William Ellis an John Spann, Lots 150 und 151 in Thomas Elliott's Subd. von Outlot 156 $300.

George Traub an Alfred Traub, Lot 26 in Traub's westliche Add. $325.

Alfred Traub an George Traub, Lot 74 in Traub's westliche Add. $390.

Mary Buchanan an Jeptha Lynch, Theil der Lots 1 und 2 in Sq 3 in Spencer Huntington's Addition zu Cumberland. $200.

Frederick Rand an William H. Leedy, Lots 4 und 5 und Theil von Outlot 104 in Rand's Add., $2500

Elizabeth Miller an Vincent Miller, Theil von Section 3, Tp. 15, R 2, 83 Acres, $4 980.

Lynn B. Martindale an A Aichhorn, Lots 68 und 69 in 2. Sec von Martindales Add., $740.

Henry R. Bond an Dennis Jenkins, Nordhälfte von Lot 61 in Dold Butler's N Add, $2800

Billige Musikalien

Das beliebte Album von Gesängen und Balladen, enthält 32 Stücke mit Musik und Piano-Begleitung gedruckt auf feinem Papier Das Favorite Album enthält folgende Stücke: As I'd Nothing Else to Do; The Dear Old Soegs of Home; Mother, Watch the Little feet; Oh, You Pretty Blue eyed Witch; Blue Eyes; Katy's Letter; The Passing Bell; I Saw Esau Kissing Kate; Won't You Tell Me Why, Robin; The Old Garden Gate; Down Below the Waving Lindens; Faded Leaves; All Among the Summer Roses; Touch the Harp Gently, My pretty Louise; I really don't thing I shall marry; Dreaming of Home; The old Cottage Clock; Across the Sea; A Year Ago; Bachelor's Hall; Ruth and I; Good Night; One Happy Year Ago; Jennie in the Orshard; The Old Barn Gate; Jack's Farewell; Polly; Whisner in the Twilight.

Diese fein ausgestattete Sammlung würde im Musikladen $11.20 kosten. Wir haben eine große Partie zu Spottpreisen gekauft und verkaufen sie, da wir räumen wollen, für nur 40 Cents.

Adresse: The Empire News Co., Syracuse, N. Y.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court:

Zimmer No 1. James Coniar gegen Joseph Meier. Schuldklage; $13 50 zugesprochen.

Robert V. Duncan gegen Eli Atkins. Kontraktklage; in Verhandlung.

Zimmer No. 3 Mary Haag gegen Chas. J. Haag. Scheidung bewilligt.

Wilbur B. Allen u. A gegen Conrad Ruckelshaus. Schuldklage; in Verhandlung.

— Das beste Mittel gegen äußerliche Leiden ist entschieden der große Schmerzenstiller St. Jakobs Oel. In allen Apotheken für fünfzig Cents die Flasche zu haben.

☞ Gestern Abend fand der Maskenball des Preußenvereins in der Mozart Halle statt. Derselbe war recht hübsch arrangirt und die Anwesenden tanzten bis zum frühen Morgen.

— **Clams in der Schaale bei Schaffner.**

☞ Die deutschen Veteranen feierten gestern Washington's Geburtstag im Lokale des Herrn Caspar Hedderich. Da wurden die Erlebnisse des Krieges hervorgeholt und besprochen, es wurde gesungen und musicirt und der Küche und dem Keller des Gastgebers wurde hohe Anerkennung zu Theil.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

— Der wirkliche Ausverkauf des vereinigten Waarenlagers von Jos. E. Hays geht zur Zeit im Bates Haus Shoe Store No. 62 West Washington Straße vor sich. Große Bargains stehen in guten Waaren.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Die

Wendung des Jahres!

Der Frühling naht mit Riesenschritten. Höchst unwahrscheinlich, daß wir noch viel kalte Witterung in diesem Jahre haben werden. Wir sind darauf vorbereitet. Vorbereitet für kaltes und Frühlingswetter. Bezüglich des letzteren lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf

Neue Kleiderstoffe.

Es sind frische Frühlingsmuster und Qualitäten in carrirten und bunten Mischungen. Sehr geschmackvoll und höchst anziehend in Mustern und Preisen.

Kommt und seht sie!

L. S. Ayres & Co.

P. S. Wir haben eine Partie echter Spitzen Barbs und Scarf, die wir zu einem Viertel des ursprünglichen Preises offeriren.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

A. G. & G. F. Kreitlein.
werden ihre
Grocery!
von 224 West Washington Straße,
nach 223 & 225, gegen, dem jetzigen Store
verlegen.
Große Auswahl von
Schuhen und Stiefeln,
zu den niedrigsten Preisen.
Schuhe und Stiefel
sind bereits jetzt in dem neuen Laden zu haben.
Groceries!

☞ Dr. S. E. Earp, der Sekretär des Gesundheitsrathes hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Es ist nicht erlaubt, auf dem Markte oder sonstwo Bullenfleisch zu verkaufen. Zuwiederhandelnde haben eine Strafe von $50 zu bezahlen. Diese Verordnung betrifft sowohl Wholesale- als Retail-Verkäufer. Sie hat auch auf lebendige Bullen Bezug, falls solche zum Zwecke der Verwendung als Lebensmittel, verkauft werden."

— **Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.**

Wie ist dies?

Wir offeriren hundert Dollars Belohnung für irgend einen Fall von Catarrh, der nicht mit Hall's Catarrh Cure geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O., Eigenthümer.

P. S. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und das System.

Preis 75 Cts. per Flasche; wird bei allen Apothekern verkauft.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

W. G. WASSON,

Kohlen-Händler,

Alle Sorten Kohlen

im Groß- und Kleinverkauf.

No. 24 Süd Pennsylvania Str.,

Indianapolis.

Telephon 989.

Umzug! Aufgepaßt!

Kohlen und Coke!

Geo. F. Branham,

hat seine Haupt-Office von 50 Nord Delaware Straße, in

THE COAL OFFICE,

Nordost-Ecke Pennsylvania und Market Straße,

die alte „Journal-Office" verlegt.

☞ Telephon 444.

ANESHÆNSEL and STRONG,

Die bedeutendsten Plumbers und Gas-Fitters!

Wir haben die größte Auswahl in Gaseinrichtung, Pumpen, Sinks, Badewannen, Waschapparate, Hahnen, Blei- und Eisenröhren 2c., zu niedrigsten Preisen.

☞ Reparaturen werden prompt besorgt.

No. 91 Nord Pennsylvania Straße,

Telephon 850. Denison House Block.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.

Herrmann,

Leichen-Bestatter,

No. 26 Süd Delaware Str.

Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße. No. 72

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Neuer Fleischladen

— von —

David Merz,

No. 401

Süd Meridian Straße.

S. O. Ecke McCarty und Meridianstr.

Das beste Fleisch!

Vorzügliche Würste!

Große Auswahl.

Billige Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Zur Beachtung!

Wir haben soeben einen neuen Ofenladen, verbunden mit einem Hausseinrichtungs-Stablissement, in No. 38 Süd Meridian Straße, eröffnet, und benachrichtigen hiermit das geehrte Publikum davon. Wir haben eine große Auswahl der besten und feinsten Waaren, welche in den Ver. Staaten fabrizirt werden. Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß unsere bisherigen Geschäftsbeziehungen uns in den Stand setzen, zu wissen, welche Sorten Waaren man hier braucht, und wir haben deshalb an der Spitze unseres Lagers die berühmten „Fuller & Warren Ranges," „Riley & Co.'s Wrought Steel Ranges", die populären „Quick Meal" Gasolin Oefen, den „Alaska Refrigerator" und die Indianapolis Oefen gestellt. Unsere neuen Waaren laufen schnell ein und in ein paar Tagen steht Alles zur Einsicht bereit. Mit unsern ausgezeichneten Facilitäten können wir den Käufern außerordentliche Vortheile bieten. Indem wir unsern Freunden für ihr bisheriges Vertrauen danken, zeichnen wir

Achtungsvoll,

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

GENERAL-AGENTUR

der grössten und sichersten

Feuer - Versicherungs-Gesellschaften.

An und Verkauf von Grundeigenthum.

Schiffs-Scheine fuer alle deutsche und englische Linien.

Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands u der Schweiz.

Anfertigung von Vollmachten.

An- und Verleihen von Kapitalien.

Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.